

Medienmitteilung

Bern, 5. September 2024

Provisorische Einschätzung der Erntesituation 2024 durch swiss granum

Die diesjährigen Erntemengen sind stark beeinflusst von der aussergewöhnlichen Witterung im Frühling und Sommer. Tiefe Erntemengen beim Brotweizen stellen die Branche vor Herausforderungen. Gestützt auf diese Erkenntnisse beantragt swiss granum im November 2024 zusätzliche Importmengen und unterstützt einen Antrag auf Gewährung einer Swissness-Qualitätsausnahme für Brotweizen. Eine Beurteilung der Versorgungssituation beim Brotgetreide erfolgt Mitte Oktober auf Basis der Gesamterhebung der Erntemengen durch swiss granum.

Swiss granum, die Branchenorganisation Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen, hat Ende August gestützt auf Rückmeldungen von 30 Sammelstellen eine erste Einschätzung der Erntesituation 2024 vorgenommen. Diese Sammelstellen bilden zusammen 42% des Schweizer Marktes für Gerste, 53% für Brotweizen und 60% für Raps ab. Die gesamte Schweizer Produktion dieser Kulturen wurde anhand von Hochrechnungen basierend auf den inländischen Mengen 2023 ermittelt. Auf dieser Grundlage hat die Kommission «Markt-Qualität Getreide» von swiss granum an ihrer Sitzung vom 2. September 2024 eine erste Situationsanalyse durchgeführt.

Brotweizen / Gerste

Die diesjährige Getreideernte wurde durch mehrere Faktoren zumeist negativ beeinflusst. Das Wachstum der Pflanzen war aufgrund der häufigen Niederschläge und der im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre deutlich geringeren Sonnenscheindauer nicht optimal. Dadurch resultierten eine tiefe Erntemenge sowie ein je nach Region unterschiedlich starker Mykotoxinbefall. Betroffen sind auch Qualitätsparameter wie das Hektolitergewicht. Für abschliessende Aussagen zur Erntequalität ist es jedoch noch zu früh.

Gestützt auf die Augusterhebung wird gesamtschweizerisch von einer – in der Grössenordnung von einem Drittel – tieferen Erntemenge für Brotweizen und Gerste verglichen mit dem Vorjahr ausgegangen, wobei die Ernteergebnisse regional sehr heterogen ausfallen. Es handelt sich um eine provisorische Einschätzung, da die Übernahme der Brotweizenernte bei der Erhebung erst zu rund 95% abgeschlossen war und die Aufbereitung des Brotweizens in den Sammelstellen noch in Bearbeitung ist. Zudem kann die Qualität der Ernte aktuell nicht abschliessend beurteilt werden, da die Untersuchungsergebnisse von swiss granum erst im Oktober vorliegen. Die Übersicht von Roggen und Dinkel zum Gesamtbild Brotgetreide steht ebenfalls noch aus.

Raps

Auch beim Raps machten sich die Auswirkungen der Witterung in einer tieferen Erntemenge bemerkbar. Zusätzlich war der Raps regional unterschiedlich vom Schneefall im Frühjahr betroffen. Durchschnittlich wird deshalb gesamtschweizerisch ca. 10% weniger Raps erwartet als im Vorjahr. Auf Basis der Hochrechnung wird die inländische Rapsproduktion aktuell auf rund 71'000 bis 75'000 Tonnen geschätzt.

Beurteilung der Erntesituation

Basierend auf der ersten Einschätzung der Erntesituation hat die Kommission «Markt-Qualität Getreide» von swiss granum verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Herausforderungen beim Brotgetreide anzugehen:

- Antrag ans BLW zur Vorverschiebung der Freigabe der letzten Teilmenge des Zollkontingents Brotgetreide von November auf Anfang Oktober 2024,
- Antrag ans BLW zur Erhöhung des Zollkontingents Nr. 27 (Brotgetreide) auf Anfang November 2024 um 20'000 t, die beantragte Erhöhung ist beschränkt auf das Jahr 2024,
- Unterstützung eines Antrags des Dachverbands Schweizerischer Müller zur Gewährung einer Swissness-Qualitätsausnahme für Hochproteinweizen, befristet bis Juni 2025.

Mit den ergriffenen Massnahmen kann die kurzfristige Versorgung des Marktes mit Brotgetreide sichergestellt werden. Ein genaues Bild über die Ernte 2024 wird die Gesamterhebung von swiss granum liefern. Die Resultate für Raps werden Mitte September vorliegen, diejenigen für Brot- und Futtergetreide in der ersten Hälfte Oktober. Basierend darauf und anhand der Resultate der Qualitätserhebung wird die Kommission «Markt-Qualität Getreide» von swiss granum Ende Oktober 2024 die Versorgungslage insgesamt beurteilen und über allfällige weitere Massnahmen der Branche zur Sicherstellung der inländischen Versorgung mit Brotgetreide entscheiden.

Ernteerhebungen von swiss granum

Während der Ernte wird mittels schriftlicher Umfrage eine Ernteerhebung durchgeführt, um die Mengen von Gerste, Raps und Weizen zu bestimmen. 30 Sammelstellen liefern Mengenangaben dieser Kulturen. Nach der Ernte resp. abgeschlossener Übernahme werden bei allen bei swiss granum registrierten Erstübernehmern die übernommenen Mengen aller Kulturen erhoben. Die Gesamterhebung erfolgt per Mitte September, die Resultate werden in der ersten Hälfte Oktober vorliegen.

Downloads

Das Dokument ist in elektronischer Form unter www.swissgranum.ch verfügbar.

Kontaktperson

Stephan Scheuner, Direktor

Telefon 031 385 72 72 / 079 606 99 84

E-Mail scheuner@swissgranum.ch